

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 9 (1957)
Heft: 12

Rubrik: Die Redaktion antwortet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Er ist ausgezogen, um New York zu «erobern», dessen Rockefeller-Zentrum hier sichtbar ist. Der Beginn war jedenfalls vielversprechend.

Bill Graham, der «Prediger in d. Wüste», mit seiner Frau. Er verdankt seinen Einfluß zum guten Teil der Radioarbeit. (Siehe unsern Artikel S. 10).



Die Redaktion antwortet

Herrn L. M. in Z. Sie sind der Auffassung, daß die Film-Massenware, die Deutschland schon lange an unsere «Hausfrauen-Kinos» liefere, gar keine Besprechung mehr verdiene. Sie sei so bekannt schlecht, daß der dafür benötigte Raum in der Zeitung für interessantere Dinge Verwendung finden sollte, und außerdem Kräfte gespart würden.

Wir glauben, daß Sie sich hier etwas täuschen. Sie brauchen bloß Vorstellungen solcher Filme zu besuchen, so werden Sie sehen, daß ihre schlechte Qualität noch lange nicht genug bekannt ist. Wir sind im Gegenteil der Auffassung, daß man immer wieder durch Eingehen auf möglichst jeden Film versuchen muß, den Leuten die Augen zu öffnen, ihnen den Unterschied zur Qualität verständlich zu machen, sie sehen zu lernen. Das ist eine notwendige Aufgabe, so ermüdend und zeitraubend sie sein mag.

Daneben spricht noch ein anderer Punkt gegen die von Ihnen gewünschte Taktik des Totschweigens. Es ist nicht so, daß man im Ursprungsland dieser Pseudo-Filme nicht wüßte, daß sie schlecht wären. Auch dort gibt es bemerkenswerte Kräfte, die an der Arbeit sind, diese Fabrikation nach Möglichkeit zu erschweren. Wir sind deshalb verpflichtet, diese Filme immer wieder anzusehen, um nicht doch im einen oder andern Ansätze zu einer Besserung zu finden, die wir gerne signalisieren würden. Mit der Ersparnis unserer Kräfte ist es deshalb nichts, weil wir die Hoffnung nicht aufgeben wollen. Wir haben in letzter Zeit auch etwas mehr Grund dazu, denn selbst bis in die Reihen der deutschen Filmwirtschaft ist angesichts der schweren Krise die Erkenntnis gelangt, daß es anders werden müsse. «Lieber weniger und das Wenige gut», dieser Grundsatz mache sich meist bezahlt, hat sogar der Ehrenpräsident des westdeutschen Filmproduzentenverbandes geschrieben. «Auf wen sollen wir hoffen?» fährt er fort. «Nur auf uns selbst! Sonst auf niemanden! Deshalb für uns keine Festivals, dafür Einkehr zur Selbstbesinnung! Und der Chefredaktor des Organs der westdeutschen

Kinobesitzer schreibt sogar, daß «sich ein Ausleseprozeß anbahnen müsse, der endgültig die Spreu vom Weizen entferne». Für uns heißt es da: Abwarten und sehen! Die Filme können nicht immer so bleiben!

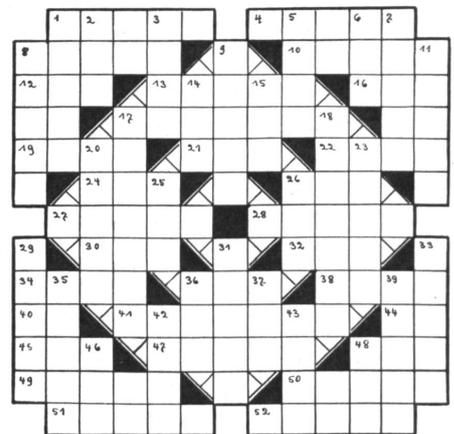
Kreuzwörterrätsel

Waagrecht: 1. Auszeichnung für Filmstars, 4. schweizerischer Filmschauspieler, 8. Kaninchen (frz.), 10. Naturscheinung, 12. großer Staatenbund, 13. das Auserlesene, 16. Westeuropäer, 17. Darsteller stummer Bühnenrollen, 19. weibl. Vorname, 21. Vorgebirge (frz.), 22. Opernlied, 24. Esel (frz.), 26. Kurzname für eine internat. Organisation, 27. Armut, Not, auch Kurort i. Harz, 28. Gewichtseinheit, 30. türkischer Titel, 32. Name Jesu im Koran, 34. weibl. Vorname, 36. Ferment im Tiermagen, 38. Ortschaft im Kanton Glarus, 40. hier, 41. weibl. Gestalt aus der Oper «Fidelio», 44. Vorwort, 45. Insel an der Dalmat. Küste, 47. klösterliches Stift, 48. alt (engl.), 49. Schiffszubehör, 50. Wohlwollen, göttl. Huld, 51. zuverlässig, einwandfrei, 52. Krankentransportgerät.

Senkrecht: 1. Vegetationsinseln in der Wüste, 2. Stadt in Belgien, 3. Dorf an der bernischen Sprachgrenze, 5. spanischer Mädchennamen, 6. Gürtel zum Japan. Kimono, 7. Kurort an der Ital. Riviera, 8. weibl. Vorname, 9. griechischer Sonnengott, 11. gegerbte Tierhaut, 14. See (frz.), 15. Wink, Hinweis, 17. Fluß in Afrika, 18. See in Abessinien, 20. Liebhaber, 23. Prosa-Dichtung, 25. Gemahlin Alfons XIII. von Spanien, 26. Kanton, 29. Schreibutensilie, 31. Verwandte, 33. am Baumstamm zu sehen, 35. Teil der männlichen Toilette, 36. Anerkennung, 37. starker Windstoß, 39. Zunft, 42. englischer Adelstitel, 43. europ. Hauptstadt, 46. lyrisches Gedicht, 48. Ruder (engl.).

Auflösung des Rätsels in der nächsten Nummer.

Kreuzwörterrätsel



Auflösung des Rätsels in der letzten Nummer.

Waagrecht: 1. Fiera, 6. Tenor, 11. Innaun, 12. settle, 13. et, 14. Defizit, 16. E. Z., 17. Leman, 19. Lepra, 21. Drau, 22. Ase, 24. Root, 25. Raupe, 27. Sperlinge, 29. Saale, 31. Laub, 33. UNO, 34. Eton, 36. Arras, 38. bravo, 39. Heerlen, 40. Zagreb, 42. Sierre, 44. Eulen, 45. Nepal.

Senkrecht: 1. Field, 2. Intern, 3. en, 4. Radau, 5. Auen, 6. Teil, 7. Etter, 8. N. T., 9. Oléron, 10. Rezat, 15. Insulaner, 18. Masseur, 20. Polenta, 22. Aarau, 23. Epilog, 25. Res, 26. Ene, 28. Aargau, 30. Novara, 31. Lanze, 32. Bahre, 34. Ernée, 35. Nobel, 37. Seen, 38. Bein, 41. GL, 43. R. p.

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV: Luzern, Brambergstraße 21. Dr. F. Hochstraßer. — Pfr. W. Künzi, Dr. R. Ley.
Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postcheckkonto III 519.
Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. — Druck: Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern).
«Film und Radio» erscheint vierzehntägig